

**Online-Infos:**

**Die besten (Auswahl) Affiliate-Netzwerke**

[www.zanox.de](http://www.zanox.de)  
Zanox+

[www.affilinet.de](http://www.affilinet.de)  
affilinet (DE)

[www.superclix.de](http://www.superclix.de)  
SuperClix

[www.belboon.de](http://www.belboon.de)  
Belboon

[www.tradedoubler.com](http://www.tradedoubler.com)  
TradeDoubler

**Die besten (Auswahl) Videoplattformen**

[www.youtube.de](http://www.youtube.de)  
YouTube

[www.vimeo.com](http://www.vimeo.com)  
Vimeo

[www.dailymotion.com/de](http://www.dailymotion.com/de)  
Dailymotion

[www.screen.yahoo.com](http://www.screen.yahoo.com)  
Yahoo! Screen



Foto: Thomas Pajot - Fotolia.com

# Geld verdienen mit YouTube und Co.

YouTube ist eine erstklassige Einnahmequelle für Affiliates. Möglichkeiten, Geld zu verdienen, gibt es gleich mehrfach: Entweder Sie profitieren von eingebundener Werbung in Ihren Videos oder verlangen von Firmen ein Honorar für Videos über deren Produkte (René Gelin/Oxana Riesner/sb)



„Natürlich sollten die Videos auf YouTube und Vimeo auch suchmaschinenoptimiert hochgeladen werden, wobei die Keywords in Titel, Beschreibung und den Tags enthalten sein sollten, um auch wirklich in den Suchmaschinen gefunden werden zu können. Beim Hochladen der Videos empfehle ich eine Beschreibung von mindestens 300 Wörtern mit einer Keyworddichte von 3-5 Prozent.“

Melinda Tatus, Geschäftsführerin und Besitzerin von Internetdienste Tatus ([www.sebacklinktools.de](http://www.sebacklinktools.de))

Mit seinem Hobby Geld zu verdienen, davon träumen viele. Wer sich für Videos interessiert, Ahnung von Schnitt und Technik hat und zudem geübt im Umgang mit YouTube ist, hat nun die Möglichkeit, mit seinen Filmen Geld zu verdienen, und zwar auf vielfältige Art und Weise. „Der klassische Weg ist die Monetarisierung von Blogs und Websites über Banner und Textlinks. Aber es geht auch über Preisvergleiche und CSV-Produktdaten, über Gutscheine, Mobile Ads oder Facebook-Fanpages“, sagt der Af-

filiate-Experte Markus Kellermann, der vor allem den Trend zur Vermarktung von Bewegtbildern erkennt. Was heißt das? Ganz einfach: Videos drehen, auf Produkte aufmerksam machen, einen Link anbieten und daran verdienen, wenn jemand darauf klickt. Damit das klappt, müssen Sie sich zunächst bei einem Partnerprogrammen oder Affiliate-Netzwerk anmelden und dort nach einem guten Produkt Ausschau halten, das Sie dann später in Ihrem eigenen Video bei YouTube promoten. Wichtig dabei ist, dass für Sie zum ei-

nen eine saftige Provision herauspringt, wenn jemand das von Ihnen beworbene Produkt kauft, und dass Sie Ahnung oder zumindest eine Beziehung zum Produkt haben. Die Provisionen liegen in der Regel zwischen 5 und 25 Prozent des Kaufpreises. Damit die Kunden wissen, wo sie kaufen müssen, sollten Sie einen Link in Ihr Video einbauen. Wie das geht, verraten wir in einem Workshop zu diesem Artikel. Nachdem Sie sich für ein Thema entschieden haben, erstellen Sie dann einfach mit Ihrer Digitalkamera ein Video und schneiden es mit einer Software oder direkt bei YouTube. Ein Beispiel: Sie haben bei einem Affiliate-Netzwerk gesehen, dass es besonders gute Provisionen auf Staubsauger gibt. Also können Sie den betreffenden Staubsauger „testen“, diesen (falls dies der Realität entspricht) als gut befinden und darauf hinweisen, wo es ihn zu kaufen gibt. Den Link blendern Sie dann mehrfach im Video ein. Dabei handelt es sich allerdings um einen Affiliate-Link, den Sie zuvor aus dem Affiliate-Netzwerk geladen haben und der Informationen über Ihre Personen und Ihr Konto enthält. Kauft der Kunde das Produkt, bekommen Sie über das Affiliate-Netzwerk Geld vom Hersteller.

## Wirken Sie glaubwürdig

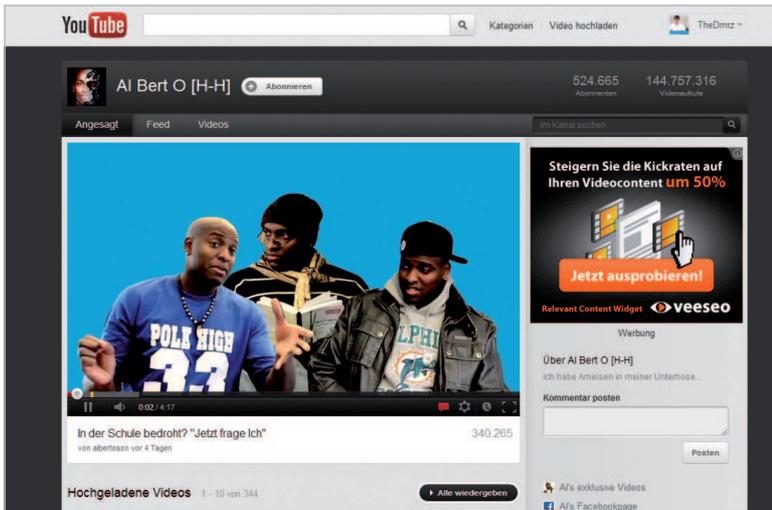
Um als glaubwürdiger Experte anerkannt zu werden, sollte man sich mit dem Thema auskennen und sich damit auch identifizieren. Wenn man z. B. selbst sportlich aktiv ist, könnte man seine Erfahrungen mit Sportgeräten oder Sportschuhen in einem Video wiedergeben und dabei auch auf bestimmte Produkte verweisen, mit denen man selbst gute Erfahrungen gemacht hat. Somit deckt man das klassische Prinzip des Empfehlungsmarketings ab und es wird weniger als Werbung angesehen. „Man sollte meiner Meinung nach ein

## Checkliste: Geld verdienen mit Bewegtbildern

Mit YouTube können Sie Geld im Internet verdienen. YouTube-Inhaber Google bietet erfolgreichen Videomachern sogar exklusive Partnerschaften an. Doch Sie können andere auch mit Ihrem Expertenwissen von Produkten überzeugen, mit denen Sie über ein Affiliate-Programm Geld verdienen, wenn Ihre Zuschauer diese kaufen. Markus Kellermann ([www.affiliateboy.de](http://www.affiliateboy.de), siehe Interview) von explido hat uns eine Praxis-Checkliste zusammengestellt, damit das auch klappt.

- Suchen Sie sich ein Thema aus, in dem Sie Erfahrung haben.
- Etablieren Sie sich als glaubwürdiger Experte zu diesem Thema.
- Erstellen Sie unbedingt eine Zielgruppenanalyse, wenn Sie mit Ihren Videos erreichen wollen.

- Die Häufigkeit der von Ihnen produzierten Videos sollte von der Zielgruppe abhängen.
- Seien Sie kreativ bei der Gestaltung von Videos.
- Platzieren Sie die Videos in der Google Universal Search.
- Kommunizieren Sie die Videos via YouTube-E-Mailing.
- Integrieren Sie die Videos in Bookmark- und Bewertungssysteme.
- Generieren Sie mehr Traffic über virales Marketing und gezieltes YouTube-Marketing.
- Verwenden Sie Tools zur Implementierung von Werbung.



Gutes Beispiel für einen erfolgreichen YouTube-Kanal, der sich aus Werbeeinnahmen finanziert, ist der von „Al Bert O“ unter [www.youtube.com/user/albertoson](http://www.youtube.com/user/albertoson)

Video wählen, welches nicht direkt für ein Produkt oder eine Dienstleistung wirbt“, meint dagegen Sebastian Lierka, Experte in Online- und Affiliate-Marketing. Ein lustiges Video, in dem das beworbene Produkt vorkommt, sei bei den Zuschauern meist sehr beliebt.

„In der Beschreibung erwähnt man dann beiläufig, wo es dieses Produkt gibt – und verteilt so Affiliatelinks“.

**AdSense funktioniert auch**

Eine weitere Möglichkeit, mittels YouTube Geld zu verdienen, sieht Sebastian

Lierka darin, direkt mit den Publishern (Werbern) zu verhandeln und sich für das Erstellen und Uploaden von Werbevideos direkt bezahlen zu lassen. „Manche Publisher, meist kleinere Firmen, nehmen solche Angebote gern an, da sie inhouse keine Möglichkeiten haben, auf diese Weise zu werben“. Auch über das AdSense-Programm von YouTube lässt sich Geld verdienen. Hierbei müssen Sie nicht unbedingt ein Produktvideo erstellen, sondern können eigentlich jedes YouTube-Video dazu heranziehen. Wichtig sei aber eine Freigabe durch AdSense zur Werbung in Videos. „Auch die Mindestanzahl der Video-views von 300 sollten mit den Videos erreicht werden“, rät Melinda Tatus von Internetdienste Tatus. „Wenn viele Menschen Ihre Videos ansehen, wird die Chance größer, dass auf die Google-AdSense-Werbung geklickt wird.“ Auch hierfür möchten wir ein Beispiel geben: Nehmen wir das eines Kindes, das vom Zahnarzt kommt und bei dem die Betäubung noch wirkt. Das Video läuft bei YouTube und hat bereits über 100 Millionen Zugriffe. Weil sein Vater



„Der Kostenaufwand bei Videos ist relativ gering, darum ist es meiner Meinung nach eine gute Methode neben anderen, um sich ein paar Euro dazuzuverdienen. Man sollte allerdings klein anfangen, am besten mit kostenloser Videosoftware und günstigem Equipment. Sonst kann diese Methode recht schnell unrentabel werden.“

Sebastian Lierka ist ausgebildeter Softwareentwickler und beschäftigt sich in seiner Freizeit seit Langem mit Online- und Affiliate-Marketing (<http://sebastianlierka.de>)

**„Es macht Sinn, sich am Anfang besonders zu engagieren“**

Der richtige Umgang mit YouTube und Co. ist ausschlaggebend für einen erfolgreichen Kurs. Worauf Sie bei der Produktion und der Veröffentlichung von Videos achten sollten, verrät Ihnen Affiliate-Marketing-Experte Markus Kellermann.

In welchen Abständen sollte man solche Werbevideos online stellen?

Markus Kellermann Das hängt sehr von dem Thema ab. So könnte man beispielsweise Kosmetiktips in einem wöchentlichen Empfehlungsvideo präsentieren. Bei Sportprodukten könnte man z. B. auch täglich über die sportlichen Entwicklungen bei einem Triathlon-Training berichten. Somit gibt es eigentlich keine bestimmte Empfehlung für die Häufigkeit von Videos. Letztendlich entscheiden die Zuschauer, wie interessant ein Video-Channel ist und wie hilfreich die Informationen dafür sind.

Wie macht man generell seine Videos im Internet bekannt?

Markus Kellermann Zum einen besteht natürlich die Möglichkeit, über eine entsprechende Optimierung auch über die Google Universal Search integriert zu werden. Dabei wird das Video dann auch bei der Suche nach entsprechenden Keywords gefunden. Eine andere Möglichkeit ist, durch entsprechendes virales Marketing und auch YouTube-Marketing auf ein Video aufmerksam zu machen.

Wirkt das?

Markus Kellermann Mit der zunehmenden Zahl von Aufrufen und Bewertungen steigt dann das Interesse an dem Video und somit auch die Bekanntheit. Neue Videos werden zudem automatisch in aktuelle YouTube-Listen integriert. Es macht Sinn, sich am Anfang besonders zu engagieren, da man aus diesen Listen ebenfalls viele Besucher erhal-



Markus Kellermann ([www.affiliateboy.de](http://www.affiliateboy.de)) ist bereits seit 1999 im Online-Marketing tätig. Seit 2005 leitet er das Affiliate-Marketing bei explido

ten kann. So kann man z. B. via YouTube-E-Mailing über die neuen Videos berichten. Zudem sollte man alle möglichen Bookmark- und Bewertungssysteme mit dem neuen Video füttern.

Ist das nicht zu kostenaufwändig im Vergleich zu den Erlösen, die das bringen kann?

Markus Kellermann Das hängt vom eigenen Know-how ab. Wenn man selbst das nötige Wissen hat, wie man ein Video in der Google-Suche platziert, und auch kreativ genug ist, durch eine virale Kampagne viele Besucher für seinen Video-Channel zu erreichen, hat man schon einmal die Voraussetzung, durch genügend Traffic auch die entsprechenden User zu erreichen, die man dann mit einem gut gestalteten Video auch von den Produkten überzeugen kann.

Hand aufs Herz: Wird man damit reich oder halten sich die Einnahmen in Grenzen?

Markus Kellermann Die Provisionserlöse, die man durch den vermittelten Verkauf erzielen kann, hängen vom Thema ab. Im Modebereich z. B. liegen diese im Durchschnitt bei 5 bis 10 Prozent vom Umsatz.

Videos zu produzieren, hört sich umständlich an, mit Bannern lässt sich für Affiliates aber kaum noch was verdienen? Gibt es auch Alternativen, wie man besser Geld verdienen kann?

Markus Kellermann So ganz kann man dem nicht zustimmen. Auch mit konversionsstarken Bannern, die im richtigen Umfeld platziert sind, kann man auch heute noch als Affiliate gute Umsätze erzielen. Alternativen zum klassischen Affiliate-Marketing über Banner sind natürlich auch Mobile Marketing sowie Social-Media-Marketing über entsprechende Fanpages oder Facebook-Ads.

filmte, wie der Kleine (von der Narkose benebelt) im Auto saß, und das Video anschließend auf YouTube stellte, kann der Junge später aufs College gehen. Mehr als 100.000 Dollar hat die Familie inzwischen mit dem Video „David after dentist“ eingenommen. Weil die Klickzahlen in die Höhe schnellten, bot YouTube der Familie an, Werbeplätze neben dem Video zu verkaufen. Für Sie

heißt das: Witziges Video drehen und Google erlauben, dort Werbung zu schalten. Das funktioniert über die Einstellungen Ihres YouTube-Channels.

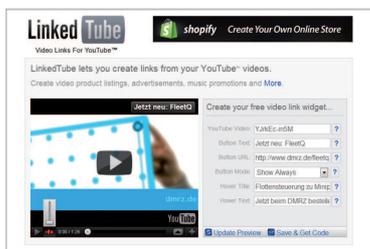
Geld mit Videos bei YouTube zu verdienen, ist nicht schwer. Affiliate-Marketing über die Bewerbung von YouTube-Channels kann ein Thema sein, wenn man es strategisch und zielgerichtet

vorbereitet, sagt der Experte Markus Kellermann. „Ich würde jetzt nicht behaupten, dass es sich dabei um den großen Wurf handelt, da es auch noch weitere Publisher-Kanäle gibt, die aufgrund der Trafficressourcen wesentlich erfolgreicher laufen. Aber dennoch ist die Werbung über Bewegtbilder sicherlich eine Möglichkeit, um über Affiliate-Marketing Geld zu verdienen.“

## Affiliate-Links in Videos einbauen

Damit Sie mit Ihren Videos Geld verdienen können, muss der Zuschauer zunächst auf einen Link zum von Ihnen beworbenen Produkt klicken. Wird das Produkt dann gekauft, erhalten Sie eine Provision vom Anbieter. Doch wie kommt der Link einfach und unkompliziert in Ihr Video? So!

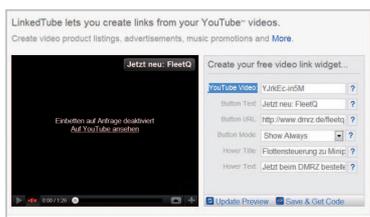
1. Die einfachste Methode, Links und Buttons in Ihren Videos zu platzieren, funktioniert über den Dienst **LinkedTube** ([www.linkedtube.com](http://www.linkedtube.com)). Der gesamte Prozess beschränkt sich auf eine Eingabemaske. Bevor Sie aber loslegen können, benötigen Sie die URL Ihres YouTube-Videos, das es gilt, mit den Informationen anzureichern.



2. Suchen Sie in YouTube nach dem Video, das Sie gerne mit den nötigen Affiliate-Infos anreichern wollen, und kopieren Sie die URL aus der Adressleiste Ihres Browsers. Wechseln Sie dann zu **LinkedTube** und kopieren Sie die eben kopierte Adresse in das Feld „YouTube Video“. Die weiteren Felder in der **LinkedTube**-Maske dienen dazu, den Button, die Texte und die damit verbundenen Links einzusetzen.



3. Wenn Sie damit fertig sind und bereits die Funktionsweise der eingebauten Buttons und Links getestet haben, können Sie Ihr so erstelltes Video auf jeder beliebigen Webseite platzieren. Hier kann es passieren, dass YouTube nicht mitspielt und bei der Vorschau in **LinkedTube** den Hinweis anzeigt „Einbetten auf Anfrage deaktiviert“. Das können Sie ändern.



4. Verbinden Sie sich wieder mit YouTube, wählen Sie in Ihrem Konto die Option „Video-Manager“ und klicken Sie unter dem Video, dessen Einstellungen Sie ändern möchten, auf die Schaltfläche „Bearbeiten“. Navigieren Sie dort zum Abschnitt „Einbetten“ und klicken Sie auf das Optionsfeld „Ja, externe Websites dürfen dieses Video einbetten und wiedergeben“.



5. Den Code des veränderten Videos können Sie nun überall auf Ihren Seiten einbinden. Einfach den Code kopieren, der erscheint, wenn Sie die Schaltfläche „Save and get Code“ anklicken.



## Viewbix: Gleiches in Grün

Ähnlich wie bei **LinkTube** können Sie Ihre Videos auch bei **Viewbix** ([www.viewbix.com](http://www.viewbix.com)) mit Werbelinks und Buttons versehen. **Viewbix** hat sogar noch mehr Funktionen, die aber teilweise kostenpflichtig sind. Wer das Ganze aber einmal ausprobieren möchte, kann sich einen Free-Account auf der Webseite anlegen.



## Eigenen YouTube-Channel anlegen

Wer seine Videos optimal bei YouTube vermarkten möchte, braucht einen eigenen YouTube-Channel. YouTube bietet mit den Channels eine Möglichkeit, alle Profildaten, eigene Videos, Favoriten etc. an einem öffentlichen Ort anzeigen zu lassen. Die Einrichtung ist ganz einfach.

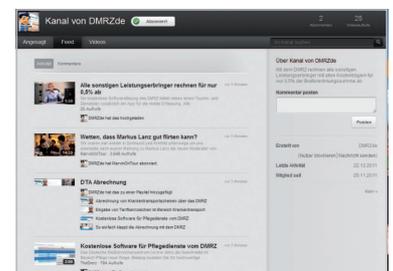
1. Verbinden Sie sich mit YouTube und klicken Sie rechts auf den Link „Konto erstellen“. YouTube fragt Sie nun nach E-Mail und Nutzernamen sowie Wohnort, Geschlecht und Geburtsdatum. Füllen Sie diese Felder wahrheitsgemäß aus.



2. Legen Sie über das neu geöffnete Formular Ihr Kennwort fest und bestätigen Sie mit dem Button „Mein neues Konto erstellen“ Ihre Eingaben. Klicken Sie in der soeben erhaltenen E-Mail von Google/YouTube den Bestätigungslink an.



3. Sie erreichen nun wieder das YouTube-Portal, wo Ihnen folgendes angezeigt wird: „Du bist jetzt bei YouTube registriert“. Sie können nun fortfahren, indem Sie z. B.: Ihre Channelseite anpassen, Videos hochladen, die Kontoeinstellungen festlegen bzw. verändern etc.



4. Wer seinen Channel monetarisieren möchte, klickt unter „Einstellungen“ auf den entsprechenden Eintrag. Der Dienst darf dann Werbung in Ihren Videos schalten, wobei Sie von einer Provision auf Klicks und Leads profitieren.

